

Ein „Grützke“ für Emmaus

Nicht nur Predigtsammlungen geben über den Glauben einer Zeit Auskunft. Auch Bilder können predigen. Die „Abendmahlsszene“ (97 cm x 147,5 cm) von Johannes Grützke (*1937) aus dem Jahr 1977 ist so ein Bild mit Botschaft. Abgebildet sind Jesus, Judas, Petrus und Johannes beim letzten Abendmahl.

Das Werk hing schon während des Ökumenischen Kirchentages als Leihgabe in der Emmaus-Kirche und war Anlass vieler Betrachtungen und Diskussionen. Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, dieses Werk eines bedeutenden zeitgenössischen Künstlers für die Emmaus-Ölberg-Gemeinde zu erwerben.

Eine detaillierte Auseinandersetzung mit diesem Werk erfolgt in einer späteren Ausgabe des paternoster.

„le banquet céleste“

Robert Weber hat ein Altarbild gemalt. Es trägt den Titel „le banquet céleste“ – „das himmlische Gastmahl“.

Dazu angeregt wurde der Künstler durch die Musik von Olivier Messiaen, einem zeitgenössischen Komponisten, dessen Orgelwerke auch in unserer Kirche schon erklungen sind. Es handelt sich um ein großformatiges Bild (280 cm x 600 cm) in den Farben Gold und Rot.

Dieses abstrakte Werk von Robert Weber wird für drei Monate über dem Altar der Emmaus-Kirche zu sehen sein.

In einem Themengottesdienst am zweiten Adventsonntag, dem 7.12.2003 um 11.00 Uhr, wird Pfarrer Bringfried Naumann der Gemeinde das Bild vorstellen.

Wir sind gespannt darauf, wie dieses Bild in unserer Kirche wirken wird und natürlich ganz besonders auf Ihre Reaktionen.

Engel

Ingrid Abdul ist Fotografin und ihre Leidenschaft sind die Engel. Sie schuf Kunstfotos von Engeln in kaltem Marmor und in warmer Bronze. Frau Abdul schreibt: „Engel – die „himmlischen Heerscharen“ – sie gelten als heilige Wesen, als Himmelsboten. Engel umgibt ein Geheimnis, das zu entschlüsseln zu allen Zeiten die Menschen bewegte. Sie geben uns das Gefühl, nicht allein zu sein, sind Tröster, Wegbegleiter, liebevolle, manchmal auch erotische Wesen oder Retter in der Not.“

Engelbilder von Ingrid Abdul werden in der Emmaus-Kirche zu sehen sein. Am 15. Dezember 2003 um 15.00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet.

paternoster

Die Zeitschrift der Evangelischen Emmaus-Ölberg-Gemeinde
7. Jahrgang Nr. 3

Herausgeber im Sinne des Presserechts ist der Gemeindekirchenrat der Emmaus-Ölberg-Gemeinde

Redaktion:

Bernd Feuerhelm, Christoph Albrecht, Agnes Gaertner, Heike Krohn, Jörg Machel, Claudia Ondracek, Dörte Rothenburg, Ingo Schulz, Dorothea Weltecke

Umschlag:

Szenenfoto aus „Der Himmel über Berlin“. Wir danken dem Basis-Filmverleih für die Abdruck-erlaubnis.

Redaktionsanschrift:

Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin

Satz und Layout:

Kristin Huckauf,
Jörg Machel, Ingo Schulz

Druck: Trigger®

(Umweltmanagement gemäß EG-Öko-Audit-Verordnung) gedruckt auf Recyrago

Adressen und Rufnummern der Emmaus-Ölberg-Gemeinde:

Emmaus-Kirche
Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin
Tel.: 030/ 61 69 31-0, Fax -21
gemeinde@emmaus.de

Öffnungszeiten der Küsterei:

Mo, Do, Fr 9-13 Uhr,
Di 13-17 Uhr, Mi geschlossen

Ölberg-Kirche

Lausitzer Straße 28/Ecke Paul-Lincke-Ufer, 10999 Berlin

Emmaus-Ölberg Kita

Lausitzer Straße 29-30,
10999 Berlin, Tel.: 61 69 32-17

Emmaus-Kirchhof

Hermannstr. 133, 12051 Berlin,
Tel.: 626 24 35

Pfarrer Jörg Machel

Lausitzer Straße 30, 10999 Berlin,
Tel.: 61 69 32-15
joerg.machel@emmaus.de

Internet:

<http://www.emmaus.de>

Spendenkonto

Berliner Bank AG
(BLZ 100 200 00),
Konto 47 03 240 501
KVA/Emmaus/paternoster

Der nächste paternoster:

Von „Himmelfahrt“ bis „Vatertag“

Hinweis:

Die namentlich gezeichneten Artikel entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion.